



ÜBER DAS FESTIVAL

Die **wellenklänge, Lunz am See** wurden 1997 von Suzie Heger gegründet.

Suzie Heger ist in Lunz am See aufgewachsen, in tiefer Verbundenheit mit der Natur und der Liebe zu Kunst und Kultur. Die Schul- und Studienzeit verbrachte sie in Wien und gelangte über diverse Umwege schließlich zur beruflichen Erfüllung, dem Kostüm- und Bühnenbild. Das Theater wurde zur 2. Heimat, die Musik - und hier vor allem der Jazz - das Lebenselixier. Nach vielen glücklichen Jahren mit Kostümen für Theater, Film und Fernsehen kehrte sie nach Lunz zurück und gründete 1997 das Festival **wellenklänge**, das sie bis 2017 als Intendantin leitete.

Der zeitgenössischen Kunst sollte das Festival dienen, mit dem musikalischen Programm als Zentrum; Tanz, Theater, Zirkus und bildende Kunst - jede künstlerische Ausdrucksform sollte in Lunz möglich sein, spartenübergreifend und von höchster Qualität.

Das Herzstück des Festivals bildet bis heute die preisgekrönte Seebühne von Hans Kupelwieser, die 2004 von den **wellenklängen** konzipiert und von der Gemeinde Lunz errichtet wurde.

Mit der Saison 2018 übergab Suzie Heger die Intendanz an das Musikerpaar Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer, die beide schon lange eng mit dem Festival verbunden sind und auch selber in der Vergangenheit viele Auftritte auf der Seebühne gestaltet haben.

„Ich möchte einen kräftigen Punkt hinter meine Zeit als Intendantin setzen und die Tür für meine Nachfolger aufmachen“, sagte Heger bei ihrer letzten Pressekonferenz 2017.

Mit der neuen Intendanz bekommt das Festival ein neues Erscheinungsbild und insgesamt ein neues und jüngeres Team, die inhaltliche Ausrichtung orientiert sich jedoch weiterhin an der offenen und aufgeschlossenen Programmierung der **wellenklänge** Gründerin Suzie Heger, die in ihrem letzten Jahr 2017 als Intendantin mit dem **Österreichischen Kunstpreis** ausgezeichnet wurde.

AUSZEICHNUNGEN

NÖ Mäecenas, Seebühne, 2004

NÖ Kulturpreis, Kulturinitiativen, 2013

Outstanding Artist Award, 2014

Österreichischer Kunstpreis, 2017



@Theresa Pewal